

Pressespiegel 2022

2. Halbjahr



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Baustoff · Eisen · Holz

OÖWirtschaft-Business inside

08.07.2022



Baumspende der oö. Pyrotechniker als aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Um den wiederkehrenden, längst durch eine vom Umweltbundesamt unterstützte Studie widerlegten Vorwürfen in Sachen Umweltverschmutzung, Feinstaubbelastung und CO₂-Ausstoß entgegenzutreten, setzen die oö. Pyrotechniker und Feuerwerksunternehmen einen gemeinsamen Klimaschutzschritt. Sie beteiligen sich an „waldsetzen.jetzt“ und ermöglichen so die Pflanzung von 2000 Jungbäumen im Bundesland. „Diese Bäume binden einen großen Teil des CO₂, das durch Feuerwerke und Pyrotechnik in Oberösterreich verursacht wird“, betont Ulf Busse, Sprecher des Pyrotechnikhandels. „Damit sind wir auf einem sehr guten Weg, klimaneutral zu werden, und sorgen durch die Reinigungsfunktion der Wälder für saubere Luft.“ Damit sie optimal anwachsen können, werden die Bäume im Frühjahr 2023 gesetzt.

© AdobeStock

OÖ Wirtschaft

14.07.2022

Reparaturbonus

118.000 Bons wurden eingelöst



Der Reparaturbonus für alte Elektrogeräte, der im April eingeführt wurde, wurde zu 40 Prozent für alte Handys genutzt. Dahinter folgen Geschirrspüler, Waschmaschinen, Kaffeemaschinen und Laptops. 118.000 Bons wurden eingelöst und ca. 97.000 Reparaturen durchgeführt. Mit einem Bon wird die Hälfte der Reparaturkosten, maximal 200 Euro pro Gerät, übernommen.

Die Fördersumme bisher betrug rund 5,1 Mio. Euro. Über 2450 Betriebe haben teilgenommen, sie bekommen bei einer monatlichen Abrechnung die übernommenen Kosten rückerstattet. In Niederösterreich (480 Partnerbetriebe) und Oberösterreich (467) gibt es die meisten Möglichkeiten, einen Bon einzulösen.

Wirtschaftsnachrichten

14.10.2022



Home / Unternehmerabend 2022 Oö. Baustoff-, Eisen- und Holzhandel

Home / Unternehmerabend 2022 Oö. Baustoff-, Eisen- und Holzhandel



V.L.: LANDESGREMIALOBMANN DES OÖ. BAUSTOFF-, EISEN- UND HOLZHANDELS, JOSEF SIMMER, MARCO VON MÜNCHHAUSEN, SILVIA SCHNEIDER, GREMIALGESCHÄFTSFÜHRER MARKUS HOFER

Neue Werbelinie und interaktive bundesweite Ausbildungs-App

Linz, 14. Oktober 2022 – Neue Projekte des Landesgremiums des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels und ein spannender Vortrag standen im Zentrum des Unternehmerabends 2022. Gremialobmann Josef Simmer präsentierte die neue Werbelinie „Baustoffhelden“, die gezielt auf die Gewinnung von Lehrlingen und jungen Mitarbeitern ausgerichtet ist und dafür speziell auf die sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube setzt.

Weiters berichtete er über die interaktive bundesweite Ausbildungs-App „Customer Expert“, die auf jedem digitalen Gerät online nutzbar ist und speziell für eine Zusatzqualifikation aller Mitarbeiter über alle Bereiche der im Landesgremium vertretenen Mitglieder entwickelt wurde. „Nutzen Sie diese Möglichkeit und setzen Sie bewusst auf die Zusatzausbildung Ihrer Mitarbeiter“, rief Simmer auf, das neue Angebot zu nutzen.

Der innere Schweinehund und wie man diesen zähmt und zum Freund macht, das brachte auf humorige und kurzweilige Art Bestsellerautor Marco von Münchenhausen, ein Nachfahre des berühmten Lügenbarons, zur Sprache. Wer kennt sie nicht, diese innere Stimme, die immer, wenn man neue Vorsätze beschließt oder alte Gewohnheiten ablegen möchte, viele Argumente liefert, warum es lieber doch beim Alten bleiben sollte. „Zehn Tage nach Silvester sind die meisten Vorhaben schon wieder Schnee von gestern“, so einer seiner ersten Sätze an das Publikum. Als Zuckerl zum Abschluss wurden unter den Anwesenden jeweils zehn Bestseller-Bücher und zehn Hörbücher über den „inneren Schweinehund“ verlost.

„Die Stimmung war hervorragend, es wurden Bekannte getroffen, viele neue Kontakte geknüpft, diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht“, zieht Gremialobmann Josef Simmer eine zufriedene Bilanz. Moderiert wurde der Abend von Silvia Schneider, Klaviermusik und Gesangsbegleitung rundeten den gelungenen Abend ab.

Foto: Cityfoto

Post Tags / **BAUSTOFFHELDEN** **JOSEF SIMMER** **MARCO VON MÜNCHHAUSEN** **MARKUS HOFER** **SILVIA SCHNEIDER** **UNTERNEHMERABEND 2022**

OÖ Wirtschaft

20.10.2022

Kurzmeldungen

Neue Werbelinie „Baustoffhelden“

Neue Projekte des Landesgremiums des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels standen im Zentrum des Unternehmerabends 2022. Gremialobmann Josef Simmer präsentierte die neue Werbelinie „Baustoffhelden“, die gezielt auf die Gewinnung von Lehrlingen und jungen Mitarbeitern ausgerichtet ist und dafür speziell auf die sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube setzt. Weiters berichtete er über die interaktive bundesweite Ausbildungs-App „Customer Expert“, die auf jedem digitalen Gerät online nutzbar ist und speziell für eine Zusatzqualifikation aller Mitarbeiter über alle Berei-

che der im Landesgremium vertretenen Mitglieder entwickelt wurde. Simmer rief dazu auf, diese Möglichkeit zu nutzen und bewusst auf die Zusatzausbildung der Mitarbeiter zu setzen.

Heute 31.10.2022



31.10.2022, 21:42

Teuerung am Bau – "Vielen Unternehmen droht Insolvenz"



Die Wirtschaftskammer OÖ rechnet mit einem weiteren Rückgang bei den Aufträgen.
picturedesk.com

Die Teuerung schlägt erneut hart zu. Diesmal trifft es die Baubranche. Die Wirtschaftskammer OÖ rechnet für 2023 mit vielen insolventen Firmen.

2022 habe für den Bausektor laut WKOÖ eigentlich vielversprechend begonnen. Nach einer dynamischen ersten Jahreshälfte war zuletzt die Auftragsentwicklung aber rückläufig.

Tips

31.10.2022

WK00

Unternehmerabend 2022 des OÖ Baustoff-, Eisen- und Holzhandels

OÖ. Der „innere Schweinehund“ und wie man diesen zähmt und zum Freund macht, war Inhalt des diesjährigen Unternehmerabends des OÖ Baustoff-, Eisen- und Holzhandels am 4. Oktober. Rund 100 Mitglieder des Gremiums nutzten die Gelegenheit und folgten an diesem Abend gespannt und interessiert den Ausführungen des Referenten.



WKO-Gewinner der Buch- und Hörbuchverlosung

Fotos: WKOÖ

Der Landesgremialobmann des OÖ Baustoff-, Eisen- und Holzhandels, Josef Simmer, gab zu Beginn des Abends den Anwesenden einen Rückblick über die bisher umgesetzten Projekte und Tätigkeiten. Aufgezeigt wurde dabei besonders die neue Werbelinie „baustoffhelden“, die gezielt auf die Gewinnung von Lehrlingen und jungen Mitarbeitern ausgerichtet ist und dafür speziell auf die sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube setzt.

Weiters berichtete er über die interaktive bundesweite Ausbildungs-App „customerExpert“, die auf jedem digitalen Gerät online

nutzbar ist und speziell für eine Zusatzqualifikation aller Mitarbeiter über alle Bereiche der im Landesgremium vertretenen Mitglieder entwickelt wurde. „Nutzen Sie diese Möglichkeit und setzen Sie bewusst auf die Zusatzausbildung Ihrer Mitarbeiter“, so sein Aufruf an das Publikum.

Anschließend wurde der Fokus auf den „inneren Schweinehund“ gelenkt. Auf humorige und kurzweilige Art brachte der Bestsellerautor Marco von Münchhausen, ein Nachfahre des berühmten Lügenbarons, dieses „leidvolle Thema“ zur Sprache. Wer kennt

sie nicht, diese innere Stimme, die immer, wenn man neue Vorsätze beschließt oder alte Gewohnheiten ablegen möchte, viele Argumente liefert, warum es lieber doch beim Alten bleiben sollte. „Zehn Tage nach Silvester sind die meisten Vorhaben schon wieder Schnee von gestern“, so einer seiner ersten Sätze an das Publikum. Als Zuckerl zum Abschluss wurden unter den Anwesenden jeweils zehn Bestseller-Bücher und zehn Hörbücher über den „inneren Schweinehund“ verlost.

Abschließend wurden die Gäste zum bereitgestellten Buffet geladen



V. l.: WKO Dr. Josef Simmer, MBA; Dr. Marco von Münchhausen, Silvia Schneider, DI Dr. Markus Hofer

und der gesellige Gedankenaustausch eröffnet. Die Stimmung war hervorragend, es wurden Bekannte getroffen, viele neue Kontakte geknüpft, diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Moderiert wurde der Abend von der charmanten Silvia Schneider in ihrer bekannt souveränen Art. Klaviermusik und Gesangsbegleitung rundeten den gelungenen Abend ab. Auch die bereitgestellte Fotobox wurde von den Gästen für Erinnerungsfotos an diesen geselligen Abend fleißig genutzt.

„Schön war’s“, so die einhellige Meinung der Beteiligten beim Abschied. „wir freuen uns schon auf den nächsten Abend.“ ■ Anzeige

ÖGM Oktober 2022

Öö. Baustoff-, Eisen- und Holzhandel

Unternehmerabend 2022

Neue Projekte des Landesgremiums des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels und ein spannender Vortrag standen im Zentrum des Unternehmerabends 2022.

Gremialobmann Josef Simmer präsentierte die neue Werbelinie „Baustoffhelden“, die gezielt auf die Gewinnung von Lehrlingen und jungen Mitarbeitern ausgerichtet ist und dafür speziell auf die sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube setzt. Weiters berichtete er über die interaktive bundesweite Ausbildungs-App „Customer Expert“, die auf jedem digitalen Gerät online nutzbar ist und speziell für eine Zusatzqualifikation aller Mitarbeiter über alle Bereiche der im Landesgremium vertretenen Mitglieder entwickelt wurde. „Nutzen Sie diese Möglichkeit und setzen Sie bewusst auf die Zusatzausbildung Ihrer Mitarbeiter“, rief Simmer auf, das neue Angebot zu nutzen.

Der innere Schweinehund und wie man diesen zähmt und zum Freund macht, das brachte auf humorige und kurzweilige Art Bestsellerautor Marco von Münchhausen, ein Nachfahre des

berühmten Lügenbarons, zur Sprache. Wer kennt sie nicht, diese innere Stimme, die immer, wenn man neue Vorsätze beschließt oder alte Gewohnheiten ablegen möchte, viele Argumente liefert, warum es lieber doch beim Alten bleiben sollte. „Zehn Tage nach Silvester sind die meisten Vorhaben schon wieder Schnee von gestern“, so einer seiner ersten Sätze an das Publikum. Als Zuckerl zum Abschluss wurden unter den Anwesenden jeweils zehn Bestseller-Bücher und zehn Hörbücher über den „inneren Schweinehund“ verlost.

„Die Stimmung war hervorragend, es wurden Bekannte getroffen, viele neue Kontakte geknüpft, diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht“, zieht Gremialobmann Josef Simmer eine zufriedene Bilanz. Moderiert wurde der Abend von Silvia Schneider, Klaviermusik und Gesangsbegleitung rundeten den gelungenen Abend ab. |



Foto: Chyfab

Landesgremialobmann des Öö Baustoff-, Eisen- und Holzhandels, Josef Simmer, Marco von Münchhausen, Silvia Schneider, Gremialgeschäftsführer Markus Hofer (v. l.).

Chefinfo Living November 2022



Die Gewinner der Buch- und Hörbuchverlosung

OÖ LANDESGREMIUM BAUSTOFF-, EISEN- UND HOLZHANDEL

UNTERNEHMERABEND 2022

DER INNERE SCHWEINEHUND. *Und wie man diesen zähmt und zum Freund macht, war Inhalt des diesjährigen Unternehmerabends am 4. Oktober.*

Rund 100 Mitglieder des Gremiums nutzten die Gelegenheit und folgten an diesem Abend gespannt und interessiert den Ausführungen des Referenten. Der Landesgremialobmann des OÖ Baustoff-, Eisen- und Holzhandels Josef Simmer gab zu Beginn des Abends den Anwesenden einen Rückblick über die bisher umgesetzten Projekte und Tätigkeiten. Aufgezeigt wurden dabei besonders die neue Werbellinie „baustoffhelden“, die gezielt auf die Gewinnung von Lehrlingen und jungen Mitarbei-

tern ausgerichtet ist und dafür speziell auf die sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube setzt.

AUSBILDUNGS-APP

Weiters berichtete er über die interaktive bundesweite Ausbildungs-App „customer-Expert“, die auf jedem digitalen Gerät online nutzbar ist und speziell für eine Zusatzqualifikation aller Mitarbeiter über alle Bereiche der im Landesgremium vertretenen Mitglieder entwickelt wurde. „Nutzen Sie diese Mög-

lichkeit und setzen Sie bewusst auf die Zusatzausbildung Ihrer Mitarbeiter“, so sein Aufruf an das Publikum. Anschließend wurde der Fokus auf den „inneren Schweinehund“ gelenkt. Auf humorige und kurzweilige Art brachte der Bestsellerautor Marco von Münchhausen, ein Nachfahre des berühmten Lügenbarons, dieses „leidvolle Thema“ zur Sprache. Wer kennt sie nicht, diese innere Stimme, die immer, wenn man neue Vorsätze beschließt oder alte

Gewohnheiten ablegen möchte, viele Argumente liefert, warum es lieber doch beim Alten bleiben sollte. „Zehn Tage nach Silvester sind die meisten Vorhaben schon wieder Schnee von gestern“, so einer seiner ersten Sätze an das Publikum. Als Zuckerl zum Abschluss wurden unter den Anwesenden jeweils zehn Bestsellerbücher und zehn Hörbücher über den „inneren Schweinehund“ verlost.

GELUNGENER ABEND

Abschließend wurden die Gäste zum bereitgestellten Buffet geladen und der gesellige Gedankenaustausch eröffnet. Die Stimmung war hervorragend, es wurden Bekannte getroffen, viele neue Kontakte geknüpft, diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Moderiert wurde der Abend von der charmanten Silvia Schneider in ihrer bekannt souveränen Art. Klaviermusik und Gesangsbegleitung rundeten den gelungenen Abend ab. Auch die bereitgestellte Fotobox wurde von den Gästen für Erinnerungsfotos an diesen geselligen Abend fleißig genutzt. „Schön war’s“, so die einhellige Meinung der Beteiligten beim Abschied, „wir freuen uns schon auf den nächsten Abend“.



Dr. Josef Simmer, MBA, Dr. Marco von Münchhausen, Silvia Schneider und Dr. Markus Högler

FOTOGRAFIE: PATRICK WITTMANN

OÖ Wirtschaft 04.11.2022

Bausektor steht vor schwierigen Zeiten

„Die hohen Energiekosten machen uns allen zu schaffen“, fasst Bauinnungsmeister Norbert Hartl die Lage in der oö. Bauwirtschaft zusammen. Es wird mit einem Nachlassen des Wachstums gerechnet und in einigen Segmenten befürchtet man sogar massive Auftragseinbrüche.

„Teuerungen, zusätzliche CO₂-Steuern, hohe Energiepreise, steigende NoVA, Kreditklemmen bei Privaten oder eine sinkende Kaufkraft durch die Inflation sind nur einige Knackpunkte, die auf uns zukommen. Es besteht Handlungsbedarf für die Politik“, so Hartl. Alleine aufgrund der CO₂-Bepreisung müsse mit steigenden Baustoffkosten gerechnet werden, was zum Nachfrageeinbruch beim Privatbau führe. Aber auch im Industrie- und Gewerbebereich beginnt die Nachfrage zu bröckeln.

„Mit diesen Aussichten werden sich nächstes Jahr keine überzogenen Lohnerhöhungen ausgeben. Massive Arbeitslosigkeit im Bauhauptgewerbe und Insolvenzgefahr für viele Unternehmen sind andererseits zu befürchten. Denn die extremen Anstiege bei Energiekosten und Baupreisen lassen sich am Markt nicht durchsetzen“, warnt Hartl. Um die Bauwirtschaft auf die bevorstehenden



Im privaten Wohnbau, aber auch im Industrie- und Gewerbebau beginnt die Nachfrage zu bröckeln. Oberösterreichs Bausektor fürchtet insgesamt kräftige Auftragseinbrüche.
© AdobeStock

Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten, sieht er in den Bereichen Bauforschung, Digitalisierung sowie ständiger Weiterbildung die wesentlichen Ansatzpunkte.

Ständig im Krisenmodus
„Ständig im Krisenmodus zu sein, fordert die Unternehmen“,

sagt Martin Greiner, Landesinnungsmeister des Bauhilfsgewerbes mit 18 verschiedenen Berufsgruppen. „Einzelne Berufsgruppen haben bereits große Einbrüche zu verzeichnen. Ungeachtet dessen sind wir weiter optimistisch.“ Meldungen über geschlossene Ziegelwerke, Auftragseinbrüche im privaten Hausbau und Projektverschiebungen trüben die Stimmung beim Eisen-, Baustoff- und Holzhandel. Zu erwarten sind Preisschlägen und Ertragsrückgänge bei steigenden Kosten. Bestellungen für Keller wie Rohbau bleiben aus und Anfragen für einen Baustart 2023 fehlen im sonst üblichen Ausmaß. Die

Auswirkungen der angekündigten Stilllegungen europäischer Stahlwerke auf die Warenverfügbarkeit kann noch nicht prognostiziert werden. „Für den Baustoff-, Eisen- und Holzhandel gilt es, Chancen zu erkennen, Risiken abzusichern und Handlungsalternativen zu entwickeln“, so Josef Simmer, Landesgremialobmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels. Zweckoptimismus und Vogelstraußpolitik seien für ihn keine Lösungen.

Holzbau ist Teil der Lösung
Die Lage im Holzbau ist wegen steigender Energiekosten ähnlich angespannt, aber stabil. „Unsere rund 450 Mitgliedsbetriebe sind regional verankert und können vom Kleinstauftrag bis zum mehrgeschossigen Wohn- oder Industriebau alles abdecken. Holz sowie Holzprodukte sind verfügbar und die Preissituation ist solid. Der Holzbau wird aufgrund seiner Charakteristika und anstehender Zukunftsthemen wie Klimawandel und Boderversiegelungen nicht das Problem, sondern die Lösung sein“, ist Holzbau-Landesinnungsmeister Josef Frauscher überzeugt.

Die Lage in der Innung der Dachdecker, Glaser und Spengler ist laut Landesinnungsmeister Othmar Berner „noch gut, aber die geballten Krisen trüben auch hier die Stimmung“. Die gute Bilanz 2021 und in den letzten Monaten sorgte für stabile Entwicklung. „Auch wenn die Auftragslage vielfach als zufriedenstellend angesehen wird, sind wir mit einem gravierenden Fachkräftemangel und immer noch mit dem Aufarbeiten der Hagelschäden aus 2021 konfrontiert. Um Aufträge abzuarbeiten, wird dringend Personal benötigt“, so Berner.

Branchenverband: 9000 Betriebe, 100.000 Mitarbeiter

Der Branchenverband Bauwirtschaft OÖ mit den 5 Fachgruppen Bau, Bauhilfsgewerbe, Baustoff-, Eisen- und Holzhandel, Dachdecker, Glaser und Spengler sowie Holzbau besteht seit 2019 und bündelt rund 9000 Mitgliedsbetriebe. Das Bindeglied über alle Gewerke ist der Bauherr bzw. das Bauvorhaben, das im Endeffekt über alle Fachgruppen umgesetzt wird. Mit deutlich über 100.000 Mitarbeitern ist die Bauwirtschaft der mit Abstand größte Arbeitgeber in OÖ und stellt jeden vierten Arbeitsplatz. Branchenverbandschäftsführer Markus Hofner: „Die Bauwirtschaft ist eine zentrale Säule für Stabilität und Wohlstand in unserem Bundesland.“

OÖ Wirtschaft

04.11.2022

„ironstars 2022“ gekürt

Im festlichen Rahmen fand kürzlich im WIFI Linz die 17. „ironstar“-Verleihung statt, bei der die Absolventen des Lehrgangs des Eisen- und Hartwarenhandels ihre Zertifikate und die drei Punktbesten die „ironstars“ in Gold, Silber und Bronze erhielten.

Der „ironstar in Gold“ ging an **Mihael Trailovic**, Kellner & Kunz AG, der „ironstar in Silber“ an **Michael Grünber-**

ger, Schachermayer Großhandelsges.m.b.H., Linz, und der „ironstar in Bronze“ an **Nadine Thorwartl**, Rechberger Gesellschaft m.b.H. Gleichzeitig erhielten auch die Absolventen des „CustomerExpert“ ihre Zertifikate. WKOÖ-Vizepräsident **Clemens Malina-Altzinger**, **Dieter Funke** und **Josef Simmer**, Bundesgremialobmann und Landesgremialobmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels, gratulierten.



V. l.: Birgit Stanzel, Lehrlingsbeauftragte Schachermayer und Rechberger, übernahm den „ironstar“ für Nadine Thorwartl, Mihael Trailovic, Sabrina Friedl, Kellner & Kunz.

OÖ Nachrichten

05.11.2022

Nach gutem Start ins Jahr türmen sich nun „enorme Hürden“ auf

Oberösterreichs Bauwirtschaft blickt angespannt auf die nächsten Monate

Dieses Jahr hat für den Bau-sektor vielversprechend begonnen. Nach einer dynamischen ersten Jahreshälfte war zuletzt die Auftragsentwicklung aber rückläufig. Teilweise werden massive Einbrüche befürchtet. Einen Überblick gab der Branchenverbund Bauwirtschaft OÖ mit den fünf Fachgruppen Bau, Bauhilfsgewerbe, Baustoff-/Eisen-/Holzhandel, Dachdecker/Glaser/Spengler sowie Holzbau diese Woche in einer gemeinsamen Aussendung. „Im Vergleich mit anderen Branchen hat die Bauwirtschaft die Krisen der Vergangenheit relativ unbeschadet überstanden. Die hohen Energiekosten machen jetzt aber uns allen zu schaffen. Wir sind nun mit enormen Hürden konfrontiert, die es gemeinsam zu stemmen gilt“, sagt Bau-Landesinnungsmeister Norbert Hartl. Er spricht Teuerungen, zusätzliche CO₂-Steuern, hohe Energiepreise, steigende Normverbrauchsabgabe, Kreditklemmen bei Privaten und sinkende Kaufkraft wegen der Inflation an.

„Ständig auf Krisenmodus zu sein, fordert die Unternehmen“, sagt Martin Greiner, Landesinnungsmeister des Bauhilfsgewerbes mit 18 verschiedenen Berufsgruppen: „Einzelne Berufsgruppen haben bereits große Einbrü-



9000 Mitglieder sind im Branchenverbund Bauwirtschaft OÖ vertreten. (cbv)

che zu verzeichnen, und jedes einzelne Unternehmen hat seine eigenen Probleme zu meistern. Ungeachtet dessen sind wir weiter optimistisch, zumal wir trotz ständiger Krisenverschärfungen immer wieder derartige Situationen im Sinne aller bewältigen können.“

Das Einkaufspreisniveau pendelt kurzfristig in geringen Ausschlägen nach oben bzw. unten. „Für den Baustoff-, Eisen- und Holzhandel gilt es nun, Chancen zu erkennen, Risiken abzusichern und Handlungsalternativen zu entwickeln. Zweckoptimismus

und Vogel-Strauß-Politik sind aus meiner Sicht keine erfolversprechenden Lösungsvarianten“, sagt Josef Simmer, Landesgremialobmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels.

Fachkräftemangel und Hagel

Die Auftragslage in der Innung der Dachdecker, Glaser und Spengler ist laut Landesinnungsmeister Othmar Berner „noch gut, aber die geballten Krisen trüben auch hier die Stimmung“. Auch wenn die Auftragslage vielfach als zufriedenstellend angesehen werde, „sind wir mit dem enormen Fachkräftemangel und immer noch mit der Aufarbeitung der 2021 entstandenen Hagelschäden konfrontiert“.

Die Lage im Holzbau ist laut Landesinnungsmeister Josef Frauscher wegen steigender Energiekosten angespannt, aber stabil. „Unsere rund 450 Mitgliedsbetriebe sind leistungsstark und regional verankert. Sie können vom Kleinstauftrag bis zum mehrgeschossigen Wohn- oder Industriebau alles abdecken. Holz sowie Holzprodukte sind verfügbar, und die Preissituation ist solid.“

Laut Geschäftsführer Markus Hofer sind rund 9000 Mitglieder im Branchenverbund Bauwirtschaft OÖ vertreten.

Tips

30.11.2022

TOP-HANDELSGALA 2022

55 Top-Unternehmen zertifiziert

LINZ. Zahlreiche oberösterreichische Handelsbetriebe haben sich heuer der Herausforderung gestellt und das TOP-Handelszertifikat erhalten. Neben der Überreichung der TOP-Handelszertifikate an die 50 erfolgreich

zertifizierten oö. Fachgeschäfte (17 Neuzertifizierungen und 33 Verlängerungen des Zertifikats) und fünf TOP-Direktberater wurden die TOP-Handelstrophys in acht Kategorien an die Besten der Besten vergeben. ■ Anzeige



Im Bereich Wellness & Wohlbefinden freuten sich diese TOP-Handelsbetriebe.



Die Zertifizierten im Bereich Mode & Lifestyle



Die TOP-Handelsbetriebe der Kategorie Wohnen, Haushalt & Garten



Betriebe in der Kategorie Freizeit, Hobby und Informationstechnik



Diese fünf TOP-Direktberater haben das TOP-Handelszertifikat erhalten.



In der Kategorie Mobilität wurden diese Betriebe ausgezeichnet.



Ebenfalls in der Kategorie Genuss & Gusto wurden diese Firmen geehrt.

Zertifizierte Betriebe in der Kategorie „Freizeit, Hobby und Informationstechnik“:

- Dogsworld GmbH, Neufelden
- EEN Elektro GmbH, Raab
- Expert Jedinger, St. Georgen im Attergau
- Georg Obereder – Buch Papier Geschenke Fachhandel, Unterweißenbach
- Heissbauer Computer & Bürotechnik e.U., Ried im Innkreis
- Wilhelm Hierschläger – Fotostudio 4, Eidenberg

Kategorie „Genuss & Gusto“:

- Eurospar Stix, Weyer
- Ganglberger GmbH, Zwettl
- Marias Biotreff, Mondsee
- Nah & Frisch Wipplinger OG, Hofkirchen an der Trattnach
- SPAR Markt Ammerstorfer, Stroheim
- SPAR Markt Reifetshammer Franz e.U., Weyregg
- Tabakwarenfachgeschäft TABAK TRAFIK Ratay, Aikoven
- Unimarkt Partner Selker, Andorf

Kategorie „Mobilität“:

- Autohaus Maximilian Seidl, Molln

- Autohaus Müller, Bad Wimsbach
- Autohaus Müller, St. Konrad
- Autohaus Schneider GmbH, Rohr im Kremstal
- Autowelt Linz GmbH, Linz
- ECODROM, Braunau
- ENI, Unterweisersdorf
- Seifried United Auto GmbH, Grieskirchen
- Zweiradcenter, Steyr

Kategorie „Mode und Lifestyle“:

- Juwelier S.M.Wild, Linz
- Marc O'Polo, Ried im Innkreis
- Marc O'Polo, Wels
- Modehaus Kutsam, Kirchdorf
- Modehaus Kutsam, Sierning
- Schuh & Orthopädie Schneebauer, Schärding
- Schuhhaus gehvital by Margit Seidl, Helfpau-Uttendorf
- Schuhhaus Laimer, Gmunden
- Schuhhaus Laimer, Bad Ischl
- Uhren-Schmuck-Holzinger, Pregarten

Kategorie „Wellness und Wohlbefinden“:

- Betten Ammerer, Mauthausen
- Betten Ammerer, Schärding

- Betten Ammerer, Eferding
- Falken-Apotheke, Wels
- medical-beauty Kommerzialrätin Sylvia Jodl, Vöcklabruck
- Michael Gärner – Brillen.Kontaktlinsen. Hörgeräte GmbH, Ried im Innkreis

Kategorie „Wohnen, Haushalt und Garten“:

- Baufachmarkt Obermair & Hackmair, Pinsdorf
- Eilmannsberger GmbH, Rohrbach-Perg
- Froschauer – Fenster – Türen – Tore – Sonnenschutz, Au an der Donau
- Froschauer – Fenster – Türen – Tore – Sonnenschutz, Steyr
- Gmundner Keramik Handels GmbH, Gmunden
- Grabner Metalltechnik GmbH, Rohrbach-Berg
- Gupfinger Innenarchitektur – Tischlerei, Schärding
- Haider Wohnen, Feldkirchen
- Tischlerei Bernegger, Klaus an der Phyrnbahn
- Würth-Hochenburger GmbH, Bad Ischl (Sägewerkgasse)
- Würth-Hochenburger GmbH, Bad Ischl (Salzburger Straße)

TOP-HANDELSGALA 2022

WKOÖ Auszeichnung: Vergabe der Handelstrophy in acht Kategorien

LINZ. Die TOP-Handelstrophy erging an die Preisträger aus acht Kategorien, die mit herausragenden Leistungen überzeugten.

Die Preisträger der TOP-Handelstrophy wurden von einer unabhängigen Fachjury ermittelt. Es wurden die Ergebnisse von allen zertifizierten TOP-Handelsbetrieben herangezogen, um die Besten der Besten zu küren. Die TOP-Handelstrophys wurden von folgenden Laudatoren übergeben: Obmann OÖ Direktvertrieb Karl Breuer (Direktvertrieb), WKOÖ-Direktor-Stv. Friedrich Dallamaßl (Freizeit, Hobby & Informationstechnik), Spartenobmann-Stv. Martin Sonntag (Genuss & Gusto), WKOÖ-Vizepräsident Leo Jindrak (Mobilität), Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft Margit Angerlehner (Mode & Lifestyle), OÖ TIPS-Geschäftsführer Josef Gruber (Wellness & Wohlbefinden), Obmann OÖ Einrichtungsfachhandel Hubert Kastinger (Wohnen, Haushalt & Garten), Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner (Innovationspreis).

OÖ Betriebe sind topfit

„Der Wettbewerb verlangt beste Leistungen und dafür sind natürlich auch hervorragende Mitarbeiter eine Voraussetzung. Wichtig ist aber auch die Sicht von außen gegen die eigene Betriebsblindheit. Nicht nur die Testkäufe bestätigen den Betrieben mit dem TOP-Handelszertifikat überdurchschnittliche Leistungen. Topfit erklärt wird ein Geschäft erst nach umfassender Unternehmensanalyse und genauer Überprüfung durch unabhängige Betriebsberater“, betont Wiesinger.



Die glücklichen Gewinner der TOP-Handelstrophys 2022 und ihre Gratulanten

Foto: P&L/Redaktionsfoto

160 zertifizierte Betriebe

Die Zertifizierung erfolgt auf freiwilliger Basis und wird von der Sparte Handel/der Sparte Gewerbe&Handwerk, der WKOÖ selbst, dem Land OÖ sowie den Gremien/Innungen finanziell unterstützt. Derzeit sind es 160 aktive zertifizierte Fachgeschäfte. Eine Auflistung aller Betriebe sowie Infos zur Zertifizierung sind unter www.tophandelszertifikat.at zu finden.

Direktberater ausgezeichnet

Auch heuer haben sich fünf Unternehmer aus der Gruppe der Direktberater der Heraus-

forderung gestellt und sich als TOP-Direktberater mit einem eigenen Kriterienkatalog zertifizieren lassen. Alle fünf haben die Zertifizierung erfolgreich bestanden und dürfen sich jetzt als TOP-Direktberater bezeichnen: Thermomix-Beraterin Carmen Gaisbauer aus Scharten, Reinzeit-Beraterin Petra Mörwald aus Pierbach, proWIN-Beraterin Michele Mühlböck aus Waizenkirchen, Forever-Living-Products-Beraterin Daniela Manhardt aus

St. Georgen an der Gusen und Amway-Berater Markus Kastl aus St. Martin im Mühlkreis. **Anzeige**

TOP-Handelstrophy 2022

Direktvertrieb: Daniela Manhardt, Forever-Living-Products-Beraterin, St. Georgen/ Gusen
Freizeit, Hobby & Informationstechnik: Expert Jedinger, St. Georgen im Attergau
Genuss & Gusto: Marias Biotreff, Mondsee
Mobilität: Autohaus Müller, Bad Wimsbach
Mode & Lifestyle: Uhren-Schmuck-Holzinger, Pregarten
Wellness & Wohlbefinden: Betten Ammerer, Eferding
Wohnen, Haushalt & Garten: Eilmannberger GmbH, Rohrbach-Perg
Innovationspreis: Michael Gärner – Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte GmbH, Ried im Innkreis

WKOÖ
 WIRTSCHAFTSKAMMER OÖ-ÖSTERREICH
 DER HANDEL

ober
 österreich

AUSGEZEICHNET
 EINKAUFEN
TOP
 HANDELSBETRIEB

OÖ Wirtschaft

16.12.2022

Bau braucht Impulse

Preissteigerungen auf allen Ebenen, löchrige Lieferketten, Investitionszurückhaltung wegen stark verteuerter Kredite – das Baugewerbe und die baunahen Branchen müssen sich auf schwierige Zeiten einstellen.

Am Konjunkturmorgen sind dunkle Wolken aufgezo-gen, in den nächsten Monaten und Jahren müssen Baugewerbe und baunahe Branchen mit teils stark rückläufiger Auf-tragsentwicklung rechnen.

Früh gegensteuern und belebende Maßnahmen setzen

Aus Sicht des oö. Branchenver-bunds Bauwirtschaft, in dem die fünf Fachgruppen Bau, Bauhilfsgewerbe, Baustoff-, Ei-sen- und Holzhandel, Dachde-cker, Glaser und Spengler sowie Holzbau zusammengefasst sind, ist es entscheidend, früh gegenzusteuern und die sich abzeichnenden Auftragsein-

brüche abzufedern bzw. bele-bende Impulse zu setzen. Die Landesinnungsmeister Othmar Berner (Dachdecker, Glaser, Spengler), Martin Greiner (Bauhilfsgewerbe), Josef Frauscher (Holzbau), Norbert Hartl und Stefan Mayer (Bau) sowie Gremialobmann Josef Simmer (Baustoffhandel) haben Vor-schläge erarbeitet.

Investitionsprämie und „Luxemburger Modell“

Für Auftraggeber aus Industrie, Gewerbe und Handel regt der Branchenverband eine „Inves-titionsprämie II“ für Bauvor-haben analog zur Corona-In-vestitionsprämie von 2020 an.

„Eine Investitionsprämie mit Fokus auf Umweltschutz, Ener-giesparen und Nachhaltigkeit mit einen längeren zeitlichen Streckung bringt wesentliche Impulse“, so Hartl und Mayer.

Für Privataufträge wird das „Luxemburger Modell“ emp-fohlen, das Bauherren eine Umsatzsteuerrückvergütung bei Vorlage von offiziellen Rechnungen ermöglicht. „Das Modell macht Bauen um 20 Prozent günstiger und bremst zudem den gewerbsmäßigen Pfusch“, sagt Greiner.

Eine weitere Forderung ist die Wiedereinführung der steu-

erlichen Absetzbarkeit von Ausgaben zur Wohnraumschaf-fung. In der Entschärfung der FMA-Richtlinien bei Krediten für die Wohnbaufinanzierun-gen sieht man eine besonders dringliche Maßnahme. „Die seit Sommer geltenden Richtli-nien verteuern die Kredite und verhindern beispielsweise, dass ein bestehendes Wohngebäude zur Besicherung eines Wohn-kredits herangezogen werden darf. Das muss repariert wer-den“, fordert Simmer.

Wichtig ist zudem die tem-poräre Erhöhung des Wohn-bauförderbudgets. Zur Sicher-stellung des mehrgeschoßigen Wohnbaus sind auch weiterhin erhöhte Förderungssätze erfor-derlich, eine Zusatzdotierung ist hier notwendig. „Der soziale Wohnbau ist nicht nur äußerst beschäftigungswirksam, son-derm wirkt auch dämpfend auf das Mietniveau. In Zeiten permanenter Teuerungen hat das erhebliche Bedeutung“, so Frauscher und Berner.

Tips

21.12.2022

WKO BRANCHENVERBUND BAUWIRTSCHAFT

Bauwirtschaft braucht Impulse

OÖ. Mit rückläufiger Auftragsentwicklung ist zu rechnen. Vertreter der oö. Baubranche verlangen daher belebende Maßnahmen.

Auf das Baugewerbe und die baulichen Branchen kommen in den nächsten Jahren enorme Herausforderungen (Teuerungen, hohe Materialpreise, löchrige Lieferketten, verschärfte Richtlinien für Wohnbaukredite, Investitionszurückhaltung auf allen Ebenen, Arbeitskräftemangel) zu. Deshalb hat der oö. Branchenverband Bauwirtschaft bereits jetzt Vorschläge erarbeitet, die die sich abzeichnenden Auftragseinbrüche abfedern und die Bauwirtschaft im weiteren Sinn beleben sollen. Mit deutlich mehr als 100.000 Mitarbeitern ist die oö. Bauwirtschaft die mit Abstand größte Arbeitgeberin — jeder vierte Arbeitsplatz in der gewerblichen Wirtschaft entfällt auf die Baubranchen. Damit die Baubranchen auch weiterhin ein Eckpfeiler für Stabilität und Wohlstand sein können, ist es aus Sicht der Landesinnungsmeister Othmar Berner (Dachdecker, Glaser, Spengler), Martin Greiner (Bauhilfsgewerbe), Josef Frau-



Vier Vertreter des Branchenverbands (v. l.): LIM M. Greiner (Bauhilfsgewerbe), LIM J. Frauscher (Holzbau), LIM-Stv. S. Mayer (Bau), Gremialobmann J. Simmer (Baustoff-, Eisen- und Holzhandel) und Innungsgeschäftsführer M. Hofer

scher (Holzbau), Norbert Hartl und Stefan Mayer (Bau) sowie Gremialobmann Josef Simmer (Baustoffhandel) entscheidend, früh auf allen Ebenen belebende Maßnahmen zu setzen.

Gewerbliche Auftraggeber

Für Auftraggeber aus Industrie, Gewerbe und Handel regt der Branchenverband eine Investitionsprämie mit Fokus auf Umweltschutz, Energiesparen und Nachhaltigkeit, abgewickelt von der Finanzverwaltung, an. „Eine größere zeitliche Streckung wäre sinnvoll, denn so werden die gewerblichen Aufträge besser auf einen längeren Zeitraum verteilt“, betonen Baulandesinnungsmeister Norbert Hartl und sein Stellvertre-

ter, Stefan Mayer. Für private Auftraggeber wird das „Luxemburger Modell“ empfohlen, das privaten Bauherren eine Umsatzsteuer-rückvergütung ermöglicht. „Das Modell macht das Bauen um 20 Prozent günstiger und dämmt den gewerbsmäßigen Pfusch ein. Denn die Steuerrückvergütung gibt es nur, wenn offizielle Rechnungen von Lieferanten und Leistungserbringern vorgelegt werden“, erläutert Martin Greiner, Landesinnungsmeister des Bauhilfsgewerbes.

Eine weitere Forderung des oö. Branchenverbands ist die Wiedereinführung der steuerlichen Absetzbarkeit von Ausgaben zur Wohnraumschaffung. „Die seit Sommer geltenden Richtlinien

verhindern beispielsweise, dass ein vorhandenes Wohngebäude nicht mehr zur Besicherung eines Wohnkredits herangezogen werden darf. Das muss repariert werden“, fordert Josef Simmer, Landesgremialobmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels.

Sozialen Wohnbau absichern

Wichtig ist zudem die temporäre Erhöhung des Wohnbauförderbudgets. Zur Sicherstellung des mehrgeschoßigen Wohnbaus sind auch weiterhin erhöhte Förderungssätze erforderlich. „Der soziale Wohnbau ist nicht nur äußerst beschäftigungswirksam, sondern wirkt auch dämpfend auf das Mietpreisniveau. In Zeiten permanenter Teuerungen hat das erhebliche Bedeutung“, erklärt Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker, Glaser und Spengler. Des Weiteren fordert der Branchenverband Bauwirtschaft OÖ, dass die ersten 20 Überstunden zur Gänze steuerfrei werden, um die Menschen zu mehr Arbeit zu motivieren. Holzbau-Landesinnungsmeister Josef Frauscher: „Das Motto am Bau sollte sein: Arbeit muss sich lohnen!“ ■ Anzeige

Kronen Zeitung

23.12.2022

Herausforderungen am Bau durch Teuerung und hohe Materialpreise.

Impulse für Bauwirtschaft

Mit rückläufiger Auftragsentwicklung ist zu rechnen – öö. Baubranchen fordern schon jetzt ein Gegensteuern und das Setzen belebender Maßnahmen

Auf das Baugewerbe und die baunahen Branchen kommen in den nächsten Jahren enorme Herausforderungen (Teuerungen, hohe Materialpreise, löchrige Lieferketten, verschärfte Richtlinien für Wohnbaukredite, Investitionszurückhaltung auf allen Ebenen, Arbeitskräftemangel) zu. Deshalb hat der öö. Branchenverband Bauwirtschaft bereits jetzt Vorschläge erarbeitet, die die sich abzeichnenden Auftragsrückgänge abfedern bzw. die Bauwirtschaft im weiteren Sinn beleben sollen.

Mit deutlich mehr als 100.000 Mitarbeitern ist die öö. Bauwirtschaft die mit Abstand größte Arbeitgeberin – jeder vierte Arbeitsplatz in der gewerblichen Wirtschaft entfällt auf die Baubranchen. Damit die Baubranchen auch weiterhin ein Eckpfeiler für Stabilität und Wohlstand sein können, ist es aus Sicht der Landesinnungsmeister Othmar Berner (Dachdecker, Glaser, Spengler), Martin Greiner (Bauhilfsgewerbe), Josef Frauscher (Holzbau), Norbert Hartl und



(v. l.): LIM M. Greiner, LIM J. Frauscher, LIM-Stv. S. Mayer, Gremialobmann J. Simmer und Innungsgeschäftsführer M. Hofer

Stefan Mayer (Bau) sowie Gremialobmann Josef Simmer (Baustoffhandel) entscheidend, früh auf allen Ebenen belebende Maßnahmen zu setzen.

Gewerbliche Auftraggeber

Für Auftraggeber aus Industrie, Gewerbe und Handel regt der Branchenverband eine „Investitionsprämie II“ mit Fokus auf Umweltschutz, Energiesparen und Nachhaltigkeit, abgewickelt von der Finanzverwaltung, an. Eine größere zeitliche Streckung wäre sinnvoll, denn so werden die gewerblichen Aufträge besser auf einen längeren Zeitraum verteilt“, betonen der Baulandesinnungsmeister Norbert Hartl und auch sein Stellvertreter,

Stefan Mayer.

Private Auftraggeber

Auch private Auftraggeber sollten verstärkt investieren. Hier wird das „Luxemburger Modell“ empfohlen, das privaten Bauherren eine Umsatzsteuerrückvergütung ermöglicht. „Das Modell macht das Bauen um 20 Prozent günstiger und dämmt den gewerbmäßigen Pusch ein. Denn die Steuerrückvergütung gibt es nur, wenn offizielle Rechnungen von Lieferanten und Leistungserbringern vorgelegt werden“, erläutert Martin Greiner, Landesinnungsmeister des Bauhilfsgewerbes. Eine weitere Forderung des öö. Branchenverbands ist die Wiedereinführung der steuerlichen Absetzbarkeit von Aus-

gaben zur Wohnraumschaffung. „Die seit Sommer geltenden Richtlinien verhindern, dass ein vorhandenes Wohngebäude nicht mehr zur Besicherung eines Wohnkredits herangezogen werden darf. Das muss repariert werden“, so Josef Simmer, Landesgremialobmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels.

Sozialen Wohnbau absichern

Wichtig ist auch die temporäre Erhöhung des Wohnbauförderbudgets. Zur Sicherstellung des mehrgeschoßigen Wohnbaus sind erhöhte Förderungssätze erforderlich. Da das reguläre Budget aufgebraucht ist, ist eine Zusatzdotierung notwendig. „Der soziale Wohnbau ist beschäftigungswirksam und wirkt auch dämpfend auf das Mietpreinsniveau. In Zeiten permanenter Teuerungen ist das sehr wichtig“, so Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker, Glaser & Spengler. Der Branchenverband Bauwirtschaft OÖ fordert auch, dass die ersten 20 Überstunden zur Gänze steuerfrei werden. Holzbau-Landesinnungsmeister Josef Frauscher: „Das Motto am Bau sollte sein: Arbeit muss sich lohnen!“

Foto: WIKOO

Volksblatt 28.12.2022

Pyrotechniker setzen 2000 Bäume

LINZ – Rund um die Diskussion wegen Feinstaub, CO₂-Ausstoß und die Umweltbelastung durch Feuerwerke sind die öö. Pyrotechniker und Feuerwerksunternehmen aktiv geworden. Sie beteiligen sich an der Aktion „waldsetzen.jetzt“ und ermöglichen damit die Pflanzung von 2000 Jungbäumen im Bundesland. „Diese 2000 Bäume binden jährlich einen großen Teil des CO₂, das durch Feuerwerke und Pyrotechnik in Oberösterreich verursacht wird“, sagte Ulf Busse, Branchensprecher des Pyrotechnikhandels in der Wirtschaftskammer Oberösterreich.